



öffentlich

Betreff:

Entlastung der Krankenhäuser zum Jahreswechsel 2020/2021 - Pyrotechnik

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 01.12.2020

Eingang 502: 01.12.2020

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend zu prüfen und ggf. mit der Landesregierung abzustimmen, wie die private Anwendung von Pyrotechnik zum Jahreswechsel 2020/21 unterbunden werden kann, um die zu erwartende Überlastung der Potsdamer Kliniken zusätzlich zur aktuellen Pandemiesituation abzuwenden, und die nötigen Schritte einzuleiten.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Hauptausschuss am 9.12.2020 darüber Bericht zu erstatten.

S. Hüneke

Dr. G. Zöllner

Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Vollkommen nachvollziehbar haben sich Ärzte des Klinikums Ernst von Bergmann angesichts der bestehenden Belastungen der Kliniken durch die Pandemie für ein solches Verbot ausgesprochen, um die Anzahl vermeidbarer Verletzungen deutlich zu verringern. Die erhöhte Anzahl von Unfällen in Zusammenhang mit unsachgemäßem Umgang mit Feuerwerkskörpern stellt regelmäßig zur Jahreswende eine hohe Belastung für die Kliniken dar. Angesichts der Corona-Krise ist Solidarität gefordert, um das Krankenhauspersonal nicht zusätzlich durch private Aktionen zu belasten.

Angesichts der Zeitspanne zwischen der Verlautbarung der Ärzte am 19.11. 2020 und Sylvester ist der Antrag dringlich.